

Employee Experience Trends 2023

Unternehmen müssen im Jahr 2023 ihre Arbeitsplatztechnologie grundlegend umgestalten, um hybrides Arbeiten besser zu unterstützen, die Produktivität der Mitarbeiter zu steigern und Kosten zu senken.



EX-Trends:

Inhaltsverzeichnis

- 03** **Kurzfassung**

- 05** **Einführung: Ortsunabhängiges Arbeiten hat sich durchgesetzt**

- 06** **Trend 1** EX rückt in den Fokus

- 07** **Trend 2** IT-Abteilungen rüsten Ihren TechStack auf, um
hybrid arbeitende Mitarbeiter besser zu unterstützen

- 09** **Trend 3** Teams führen KI ein, um Kosten zu sparen
und schnelleren Support bereitzustellen

- 11** **Trend 4** Personalisierte Kommunikation fördert
die Produktivität und Zufriedenheit von Mitarbeitern

- 13** **Zusammenfassung**

KI hilft Teams dabei, mit weniger mehr zu schaffen

Der Wandel zum hybriden Arbeiten setzt eine einheitlichere digitale Experience voraus, die Wissen, Apps und KI verknüpft, um die Produktivität und Zufriedenheit von Mitarbeitern zu steigern.

Das hybride Arbeiten, das durch die Pandemie angetrieben wurde, ist ein fester Bestandteil der Arbeitswelt geworden. Unternehmen müssen entscheiden, wie man die Mitarbeiterproduktivität in verteilten Teams am besten fördert.

Die Erwartungen der Mitarbeiter haben sich geändert, unabhängig davon, ob sie hauptsächlich persönlich anwesend sind oder aus der Ferne arbeiten können. Mitarbeiter erwarten, dass Informationen und Support jederzeit und überall verfügbar sind. Sie möchten moderne Conversational Experiences, die ihren Arbeitsalltag nicht stören. Jede Minute ist wertvoll, und digitale Tools sollten die Produktivität steigern, statt sie zu beeinträchtigen.

Unsere Employee Experience bei Zendesk ist digital geprägt, aber nicht rein digital. Wir sind stolz darauf, Mitarbeiter weltweit zu unterstützen, einschließlich remote, hybrid oder im Büro arbeitende Mitarbeiter. Wir sind der Meinung, dass Flexibilität essentiell für den Erfolg und die Langlebigkeit jedes Unternehmens ist.

Viele Unternehmen tun sich immer noch schwer damit, die Vision eines flexiblen, digital geprägten Arbeitsplatzes zu verwirklichen, weil die von ihnen verwendete Technologie einfach nicht für die Lösung der aktuellen geschäftlichen Herausforderungen entwickelt wurde. Sie realisieren, dass sie ihre Employee Experience verändern müssen, wenn sie sich die besten Mitarbeiter und ihr Geschäftsergebnis sichern wollen. Technische Hindernisse wie veraltete Infrastrukturen, Datensilos und ausufernde Anwendungen sind Hindernisse für Produktivität und Einbindung der Mitarbeiter – es muss etwas passieren.



Wichtige Erkenntnisse aus den EX-Trends 2023:

✔ **Digitale Transformation steht im Vordergrund**

84 Prozent der EX-Experten stimmten zu, dass die Verbesserung des Supports für Mitarbeiter, die remote, hybrid oder vor Ort arbeiten, für ihr Unternehmen oberste Priorität hat.

✔ **Arbeitsplatztechnologie bleibt für Mitarbeiter ein Problem**

52 % der Mitarbeiter sind der Meinung, dass die Software im Zusammenhang mit ihrer Employee Experience veraltet und nicht benutzerfreundlich ist.

✔ **KI-Chatbots sind eine Möglichkeit, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu kontrollieren**

68 % der EX-Experten sind der Meinung, dass der Einsatz von KI/Bots in den nächsten Jahren große Kosteneinsparungen bringen wird.

Die Employee Experience steht eng mit der Customer Experience in Verbindung. Wenn Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit haben, Informationen zu finden und Probleme zu lösen, können sie sich darauf konzentrieren, Ihren Kunden einen Mehrwert zu bieten und die Beziehungen zu ihnen zu festigen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Studie gefällt und Sie umsetzbare Insights daraus mitnehmen können, die Ihnen bei der Transformation Ihrer Technologie helfen, sodass Ihre Mitarbeiter, Ihre Kunden und Ihr Unternehmen davon profitieren.



Die Employee Experience ist eine funktionsübergreifende Angelegenheit, die alle Bereiche des Unternehmens betrifft

Die Transformation des Arbeitsumfelds erfordert einen funktionsübergreifenden Beitrag von EX-Stakeholdern aus dem gesamten Unternehmen, einschließlich Personalwesen, IT, Betrieb, Recht und der Führungsebene.

Diese Gruppen müssen zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse der Mitarbeiter (schnelle, zuverlässige digitale Experiences) mit den Anforderungen des Unternehmens (Sicherheit und Compliance) in Einklang zu bringen, damit sie unternehmensweite Transformationen vornehmen können, die die Produktivität und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern. In unserer Umfrage unter über 370 Führungskräften und Mitarbeitern waren sich 84 Prozent der EX-Experten einig, dass die Verbesserung ihrer Fähigkeit zur Unterstützung von Mitarbeitern, die remote, hybrid vor Ort arbeiten, für ihr Unternehmen oberste Priorität hat.

84 %

der EX-Experten sind der Meinung, dass ein verbesserter Support für alle Arbeitsmodelle eine Top-Priorität für ihr Unternehmen ist.

Das deckt sich mit externen Forschungen von McKinsey & Company, die ergaben, dass [87 Prozent der US-amerikanischen Mitarbeiter an mindestens einem Tag pro Woche remote arbeiten](#), wenn sie die Möglichkeit haben.

Flexibilität ist die neue Norm, unabhängig davon, ob Mitarbeiter hauptsächlich remote oder im Büro arbeiten. Unternehmen müssen in eine Modernisierung ihrer digitalen Experience für alle Mitarbeiter investieren und Mitarbeiterservices optimieren, sodass sie schnellen, zuverlässigen Support bieten können, unabhängig vom Standort und dem Arbeitsmodell.



1

EX rückt in den Fokus

Interne Funktionen wie IT, Personal und Betrieb rücken ins Rampenlicht und spielen eine größere Rolle bei der Gestaltung der Employee Experience in ihrem Unternehmen. Jeder, von den Führungskräften bis zur Chefetage, wendet sich an diese internen Experten, um die EX-Strategie seines Unternehmens zu steuern.



78 % des Senior Managements achten mehr auf die EX als jemals zuvor.



87 % sagen, dass eine großartige Employee Experience dabei hilft, Mitarbeiter zu halten und anzuziehen.

Umfrageergebnisse zeigen, dass eine gute Employee Experience gut für das Unternehmen ist. Aber trotz des Enthusiasmus der Führungsebene haben Teams in einigen wichtigen Bereichen noch Probleme.

✔ Digitale Transformation:

52 % der Mitarbeiter sind der Meinung, dass die Software im Zusammenhang mit ihrer Employee Experience veraltet und nicht benutzerfreundlich ist.

✔ Interner Support:

30 % der Mitarbeiter wissen nicht, wie man mit den internen Abteilungen ihres Unternehmens in Kontakt treten kann (z. B. Personal, IT, Recht und Betrieb).

✔ Mitarbeiterbindung:

41 % der EX-Experten sagen, dass eine negative Employee Experience im vergangenen Jahr zu einer höheren Fluktuation geführt hat.

Um eine Transformation des Arbeitsumfeldes voranzubringen, müssen IT-Führungskräfte verteilte Tools und Systeme vereinen, um eine einheitlichere Employee Experience für das gesamte Unternehmen zu schaffen.

79 % der EX-Experten sagen, dass die Employee Experience in den nächsten 12 Monaten eine höhere Priorität in ihrem Unternehmen haben wird.

61 % der EX-Experten berichten, dass ihr Unternehmen die Ausgaben für EX-Software in den nächsten 12 Monaten erhöhen wird.

2 IT-Abteilungen rüsten ihren Tech-Stack auf, um Mitarbeiter, die hybrid arbeiten, besser zu unterstützen

IT-Abteilungen werden eine größere Rolle dabei spielen, digitale Experiences im gesamten Unternehmen zu formen. Sie müssen ihren Tech-Stack aufrüsten und in einigen Fällen sogar eine vollständige digitale Transformation durchführen – damit Mitarbeiter, Lieferanten und strategische Partner ortsunabhängig Zugriff haben.

Zurück ins Büro oder Homeoffice? Das sagen die Daten.

Zwar [beordern einige Unternehmen ihre Mitarbeiter zurück ins Büro](#), doch mehr als die Hälfte der von uns befragten Teams benötigen nach wie vor Lösungen für ortsunabhängiges Arbeiten.

WIE SIEHT DAS ARBEITSMODELL IHRES UNTERNEHMENS AUS?

49 %
primär
im Büro



17 %
primär
Homeoffice/
remote

35 %
primär
hybrid

Aber auch wenn man in Präsenz arbeitet, können digital geprägte Tools und Strategien von Vorteil sein. Zum Beispiel durch das Teilen von Wissen über Teams, Abteilungen und Standorte hinweg oder den Einsatz von Chatbots zur Unterstützung von Mitarbeitern rund um die Uhr.

Remote arbeiten zu können, ist für aktuelle und zukünftige Mitarbeiter sehr attraktiv. Fast die Hälfte der Jobsuchenden ist [„definitiv auf der Suche“](#) nach einem Remote-Job, laut separaten Ergebnissen von SHRM. Eine andere Studie von Zapier fand heraus, dass [61 Prozent ihren aktuellen Job aufgeben würden, wenn sie die Chance hätten, remote zu arbeiten.](#)



Die Vorstellungen über die Arbeit haben sich grundlegend verändert. In unserer Untersuchung gaben 57 Prozent der Befragten aus Europa und dem Nahen Osten an, dass ihre Unternehmen primär hybrid oder remote arbeiten. Im asiatisch-pazifischen Raum lag diese Zahl sogar noch höher.

57 %

der Befragten in Europa und dem Nahen Osten arbeiten hybrid oder remote.

61 %

der Befragten im asiatisch-pazifischen Raum arbeiten hybrid oder remote.

Um hybrid arbeitenden Mitarbeitern gerecht zu werden, müssen Unternehmen ihre digitalen Experiences anders gestalten. Lösungen sollten nicht nur in einzelnen Abteilungen implementiert werden. EX muss eine funktionsübergreifende Angelegenheit sein, die in das Unternehmen „integriert, eingebettet und verflochten“ ist.

Technologie ist ein wunder Punkt für Mitarbeiter

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Produktivitäts-Apps und Arbeits-Tools stark gestiegen. Aber mehr Tools führen nicht zwangsläufig zu einer besseren Experience.



59% der Mitarbeiter sind der Meinung, dass Software für die Employee Experience auf verschiedene Systeme und Orte verteilt ist.



52% der Mitarbeiter sind der Meinung, dass die Software im Zusammenhang mit ihrer Employee Experience veraltet und nicht benutzerfreundlich ist.

Verstreute, uneinheitliche Systeme sind eine Belastung für die Produktivität (und die Arbeitsmoral). Eine andere Studie von der Projektmanagement-App Asana hat gezeigt, dass Mitarbeiter 58 Prozent ihrer Zeit mit „Arbeit, um zu arbeiten“ verbringen – also Dingen wie nach Informationen suchen, zwischen Apps wechseln, sich verändernde Prioritäten managen und nach Status-Updates fragen.

Um diesem Trend Einhalt zu gebieten, ist ein neuer Ansatz erforderlich – einer, bei dem IT-Teams die Führung bei der Entwicklung eigener integrierter Experiences übernehmen, die zu den spezifischen Anforderungen und Anwendungsfälle des Unternehmens passen.

Von vereinzelt Apps zu integrierten Lösungen

Workrise, ein Anbieter von Lösungen für das Lieferanten- und Personalmanagement in der Energiebranche, nutzt Zendesk zur Verwaltung des internen und externen Supports für 18 verschiedene Teams mit jeweils unterschiedlichen vertikalen Schwerpunkten und Arbeitsabläufen.

Sie haben Zendesk-APIs mit sofort einsatzbereiten Funktionen eingesetzt, um eine individuelle Lösung zu schaffen, die die Bedürfnisse ihres Teams erfüllt – und Kosten spart.

Durch die Verknüpfung eines PDF-Readers mit einer API konnte Workrise beispielsweise 8 Arbeitsstunden pro Woche einsparen, was Einsparungen in Höhe von 20.000 US-Dollar pro Quartal entspricht – und das alles durch eine einzige Änderung in Zendesk.



20.000 USD/Quartal

Kosteneinsparungen durch eine Änderung mit der Zendesk-API.



8 Std./Woche

Zeitersparnis durch eine Änderung mit der Zendesk-API.

3

EX-Teams führen KI ein, um Kosten zu reduzieren und schnelleren Support zu bieten

Wir gehen davon aus, dass KI eine größere Rolle bei der Employee Experience in den nächsten Jahren spielen wird.

Immer mehr Unternehmen testen den Einsatz von KI und erzielen bessere Ergebnisse. Im vergangenen Jahr berichteten EX-Teams, dass sie zunehmend beeindruckt (und weniger enttäuscht) von der Nutzung von KI und Chatbots für die Employee Experience sind.

Unternehmen müssen viele komplexe Herausforderungen bewältigen. Der sich abzeichnende wirtschaftliche Abschwung setzt interne Teams unter großen Druck, die Kosten zu senken und die Produktivität zu steigern. KI ist hier sicherlich eine Lösung.

Obwohl EX-Experten feststellen, dass KI-Technologie sich in den letzten Jahren stark verbessert hat, nutzen sie dennoch nicht all ihre Funktionen. Mehr als die Hälfte der befragten EX-Experten sind der Meinung, dass ihr Unternehmen bei der Nutzung von Bots für die EX hinterherhinkt, und 44 Prozent bestätigen, dass ihre Bots nicht besonders fortschrittlich sind.

67 %

geben an, dass sich die Performance von KI in den letzten 12 Monaten erheblich verbessert hat.

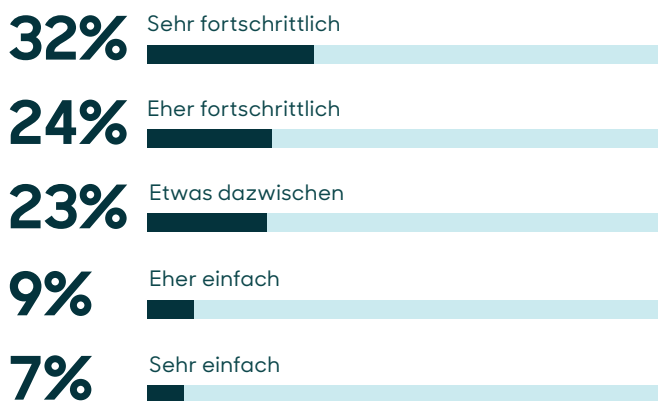
60 %

glauben, dass Bots im vergangenen Jahr zu hohen Kosteinsparungen geführt haben.

66 %

sagen, dass die Verwendung von KI/Bots mittlerweile über die reine Vermeidung hinausgeht.

Als wie fortschrittlich würden Sie die EX-Bots Ihres Unternehmens beschreiben?



KI am Arbeitsplatz entwickelt sich rasant, und Unternehmen müssen vorbereitet sein

Die KI-Anwendungen für den Arbeitsplatz werden sich in den kommenden Jahren wahrscheinlich weiter verbreiten. Auch wenn es schwer ist, dies mit Sicherheit vorherzusagen, so kann man schon sagen, dass sich Unternehmen darauf einstellen sollten, dass KI immer komplexere Aufgaben übernehmen wird, und zwar mit einem noch höheren Maß an Genauigkeit.

EX- und IT-Teams, die versuchen, die Nutzung von KI in ihrem Unternehmen auszubauen, sind mit internen Hürden, wie Ad-hoc-Strategien und Datensilos konfrontiert.



der EX-Experten bestätigen, dass Datensilos in einzelnen Abteilungen die fortschrittlichere Nutzung von KI/Bots schwierig gestalten.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um den Grundstein für eine KI-gestützte Zukunft zu legen. Die Modernisierung veralteter Lösungen erfordert zwar einige Investitionen, aber die Kosteneinsparungen durch KI sind zu groß, um das zu ignorieren.

Teams, die KI einsetzen, bekommen mehr für ihr Geld



68 % sind der Meinung, dass KI/Bots in den kommenden Jahren zu hohen Kosteneinsparungen führen werden.



65 % gehen davon aus, dass KI/Bots in den kommenden Jahren einige Kundendienst-Mitarbeiter ersetzen werden.



71 % stimmen der Aussage zu, dass KI/Bots bei Personalknappheit in den Supportteams zu mehr Kontinuität beitragen.

Die Zukunft von KI für die Employee Experience

Der Mitarbeiterservice war in der Vergangenheit eine manuell gesteuerte, reaktive Funktion am Arbeitsplatz. Aber durch die Einführung von KI am Arbeitsplatz besteht das Potenzial, Dinge positiv zu verändern.

Stellen Sie sich vor, dass Sie so nach dem Status eines Projekts fragen könnten, wie Sie Alexa nach dem Wetter fragen. Es ist möglich, dass KI irgendwann als smarter, virtueller Assistent für alle im Unternehmen agiert – und den Informationsfluss in einem komplizierten Netzwerk aus internem Wissen, Datenbanken und Apps koordiniert. Sie wird einen Zusammenhang zwischen allen Schritten der Employee Journey herstellen: sofortiges Beantworten von fast allen Fragen, Mitarbeiteranfragen nach Stimmung und Ton vorselektieren, HR- und ITSM-Tools integrieren und als sofortige Anlaufstelle für Unternehmenswissen dienen. Vieles davon ist bereits heute möglich.

Wird der Mitarbeiterservice der Zukunft nur noch von Bots betrieben? Möglicherweise. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass die KI routinemäßige, sich wiederholende Aufgaben übernehmen wird und interne Teams sich auf Projekte konzentrieren können, die menschliche Leistung erfordern.



4 Personalisierter Support fördert die Produktivität und Zufriedenheit von Mitarbeitern

Es gibt viele Hindernisse für Mitarbeiterproduktivität. Eines davon ist, wenn das Fragen nach interner Hilfe ein verwirrender und ineffizienter Prozess ist.

Die Nutzung von Mitarbeiterdaten für eine spezifischere und individuellere Beratung beschleunigt den Prozess sowohl für die Mitarbeiter als auch für das Supportteam und ermöglicht Unternehmen, eine Strategie für die gesamte Employee Journey zu entwickeln.

Mit Personalisierung soll erreicht werden, dass interne Anfragen und Verwaltungsangelegenheiten schnell und mit so wenig Aufwand wie möglich bearbeitet werden. Dadurch fühlen sich Mitarbeiter besser unterstützt und können sich auf wichtige Projektarbeit konzentrieren, was letztlich dem Unternehmen zugutekommt.



EX-Teams rüsten ihre Personalisierungsfunktionen auf

EX-Experten stimmen größtenteils zu, dass personalisierte Experiences wertvoll sind. Und viele von ihnen planen, diese Funktionen in diesem Bereich in den nächsten 12 Monaten auszubauen.



87 % der EX-Experten glauben, dass Personalisierung die Mitarbeiterzufriedenheit steigert.



71 % der EX-Experten glauben, dass ihr Unternehmen einen klaren Plan für den Ausbau der Personalisierung in der Employee Experience hat.



59 % der EX-Teams liefern derzeit personalisierte Mitarbeiterkommunikation und 23 % wollen diese Funktion in den nächsten 12 Monaten hinzufügen.



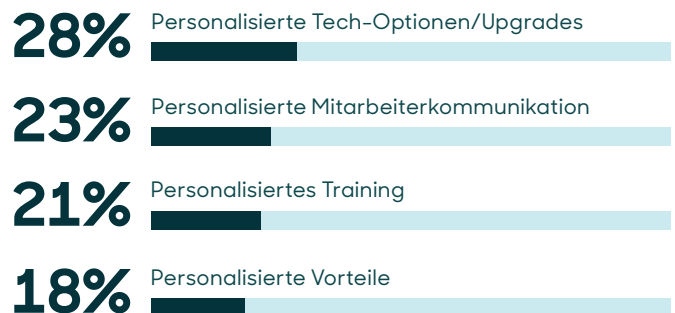
Die Bedeutung von personalisiertem Support für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Fachkräfte im Gesundheitswesen sind hochqualifiziert in ihrem Bereich – aber sie sind dennoch Mitarbeiter. Wie jeder Mitarbeiter werden sie wahrscheinlich Fragen haben oder auf Probleme stoßen, die die Unterstützung anderer Teams erfordern. Da sie mit Patienten interagieren, ist es wichtig, dass sie Probleme schnell lösen können.

OneMedical, eine auf Mitgliedschaft basierende Arztpraxis, nutzt Zendesk, um den 1.300 Mitarbeitern des Unternehmens, darunter Verwaltungsassistenten und Ärzte, internen IT-, Personal- und operativen Support zu bieten. Das Team hat seine Zendesk-Lösung mit einer Vielzahl von Apps angepasst, die eine schnellere und persönlichere Unterstützung ermöglichen, damit sich die medizinischen Fachkräfte auf die Einhaltung des OneMedical-Versprechens – einer zeitnahen Patientenversorgung – konzentrieren können.

Das Team erreicht zu 80 Prozent eine durchschnittliche Reaktionszeit von zwei Stunden, und etwa 60 Prozent der Anfragen werden noch am selben Arbeitstag gelöst.

Wo Unternehmen in den nächsten 12 Monaten Personalisierung hinzufügen möchten:



Zusammenfassung

Angesichts komplexer geschäftlicher Herausforderungen, darunter steigende Kosten und Personalmangel, müssen Unternehmen überlegen, wie sie Arbeitsplatztechnologien einsetzen, um Arbeitsabläufe zu optimieren, das Engagement der Mitarbeiter zu erhöhen und mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen.

Technologie ist der rote Faden, der sich durch all diese Herausforderungen zieht, und eine digitale Transformationsstrategie ist essenziell, um skalierbare, operative Effizienz zu schaffen und Kosten zu kontrollieren.

Indem sie die Bedürfnisse der Mitarbeiter und die Herausforderungen des Unternehmens miteinander in Einklang bringen, können Technologieverantwortliche eine digitale Experience schaffen, die den Teams eine nahtlose Zusammenarbeit ermöglicht – unabhängig davon, wo sie an diesem Tag gerade arbeiten. Die Optimierung von internen Abläufen macht die alltägliche Arbeit stressfreier und produktiver.

EX- und Technologie-Leader haben einige Wachstumsbereiche im Jahr 2023:

Moderne Unternehmen, die ihre besten Mitarbeiter an sich binden und ihre Geschäftsergebnisse sichern wollen, müssen mit der Konkurrenz mithalten und in die Modernisierung der Employee Experience investieren.

- ✔ Aufbau moderner und sicherer digitaler Lösungen, die hybrides und flexibles Arbeiten über Standorte, Teams und Funktionen hinweg ermöglichen.
- ✔ Einführung von fortschrittlicheren EX-Funktionen wie KI-Chatbots und intelligenten Abläufen zur Unterstützung des Mitarbeiterservices, wenn die internen Teams klein sind.
- ✔ Messung von Mitarbeiterfeedback und -zufriedenheit, damit Führungskräfte datengestützte Empfehlungen zur Verbesserung von Engagement und Produktivität abgeben können.



Die Transformation ist mit einem vertrauenswürdigen Partner leichter

Zendesk wurde vor 15 Jahren mit der Mission gegründet, dass alle Serviceerlebnisse schön einfach und dennoch wirkungsvoll sein sollten. Heutzutage verlassen sich über 100.000 Unternehmen auf Zendesk, um das volle Potenzial ihrer Mitarbeiter und Kunden auszuschöpfen.

Wenn Sie Zendesk für die Employee Experience nutzen, können Sie moderne Experiences bieten, die die Produktivität und Performance von Mitarbeitern im gesamten Unternehmen fördern.

- ✔ **Mitarbeiterservice:**
Bieten Sie eine einheitliche Experience über E-Mail, Messaging, Slack und weitere Kanäle.
- ✔ **Workflow-Automatisierung:**
Automatisieren Sie Personal-, IT und abteilungsübergreifende Prozesse, um die Effizienz zu steigern.
- ✔ **KI:**
Nutzen Sie Zendesk-Bots für den Mitarbeiter-Self-Service, die Optimierung von Help-Center-Inhalten und vieles mehr.
- ✔ **Daten & Analysen:**
Messen Sie KPIs und zeigen Sie der Führungsebene, wie wertvoll Ihre EX-Investitionen sind.



Die Lösungen von Zendesk sind so konzipiert, dass sie mit minimalem Einrichtungsaufwand sofort einsatzbereit sind und sich an die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen lassen. Zendesk bietet tausende „einsatzbereite“ [Partnerintegrationen](#) mit Apps wie Slack, Microsoft Teams, SweetHawk und Myndbend. Außerdem können Sie noch einen Schritt weiter gehen, indem Sie Ihre eigenen anpassbaren Apps und Integrationen auf Zendesk aufbauen, um Ihre Experience zu verbessern und einen größeren Nutzen zu erzielen.

[Erfahren Sie mehr über Zendesk für die Employee Experience](#) →

Methodik

Im Juli und August 2022 befragten wir weltweit mehr als 370 EX-Leader, Kundendienst-Mitarbeiter und Technologieeinkäufer aus 20 Ländern und Organisationen, von kleinen Unternehmen bis hin zu Großunternehmen. Die Ergebnisse der einzelnen Umfragen wurden gewichtet, um Verzerrungen in den Stichproben zu beseitigen.

Zu den Ländern, in denen die Befragungen durchgeführt wurden, gehören: Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, die Niederlande, Norwegen, Schweden, Singapur, Spanien, Südkorea und die USA.



zendesk